

Grundlagen Journalismus

Teil 2: **Nachricht/Bericht**

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.“

Niklas Luhmann

Gesellschaftliche Aufgabe des Journalismus

Funktionieren des demokratischen Staates



Bürger kann an politischer Meinungs- und Willensbildung teilnehmen



Sachverhalte oder Vorgänge öffentlich (...) machen, die für die Gesellschaft von allgemeiner, politischer, wirtschaftlicher oder kultureller Bedeutung sind

Vom Transport zur Konstruktion

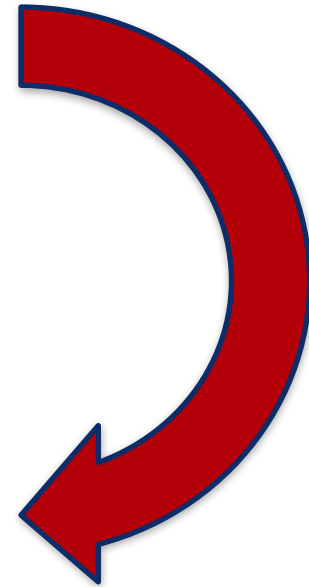
- Blick auf die Informationsvermittlung hat sich verändert

Traditionelle realistische Perspektive

Medien bilden die Wirklichkeit ab und vermitteln dieses realitätsgenaue Abbild an die Rezipienten.

Neue Konstruktivistische Perspektive

Medien sind an der Konstruktion der Wirklichkeit maßgeblich beteiligt.



Beobachtung der Welt durch die Medien

- Vor der Informationsvermittlung steht die Beobachtung durch die Medien.
- Das Bild hat sich auf unterschiedliche Weise als Form der Beobachtung etabliert.
- Sowohl Pressefotografie als auch die Live-Übertragung, der Magazinbeitrag oder der Dokumentarfilm lassen sich als journalistische Formen der Weltbeobachtung beschreiben.

Prozess der medialen Informationsvermittlung

Welt

- komplexe Wirklichkeit
- unübersichtliche Vielzahl unterschiedlicher Ereignisse
- Unübersichtliche Zahl an Akteuren

Mediale Vermittlung

- Reduktion auf Ereignishaftigkeit
- Auswahl einer begrenzten Zahl an Ereignissen nach Nachrichtenwert
- Personenbindung der Vermittlung

Mediale Wirklichkeit

- Reduktion auf Ereignishaftigkeit
- Auswahl einer begrenzten Zahl an Ereignissen nach Nachrichtenwert
- Personenbindung der Vermittlung

Vom Ereignis zur Nachricht

„Ereignisse werden erst dadurch zu Nachrichten, daß sie aus der Totalität und Komplexität des Geschehens ausgewählt werden. Nur durch die Unterbrechung und Reduktion der raum-zeitlichen Kontinuität und der Ganzheit des Weltgeschehens läßt sich Realität umsetzen in Nachrichten. Das beginnt schon in der sehr frühen Phase der Beobachtung: bereits die Definition eines diskreten Realitätsausschnitts als Ereignis setzt Auswahl und Interpretation voraus.“

(Eilders 1997, S.13)

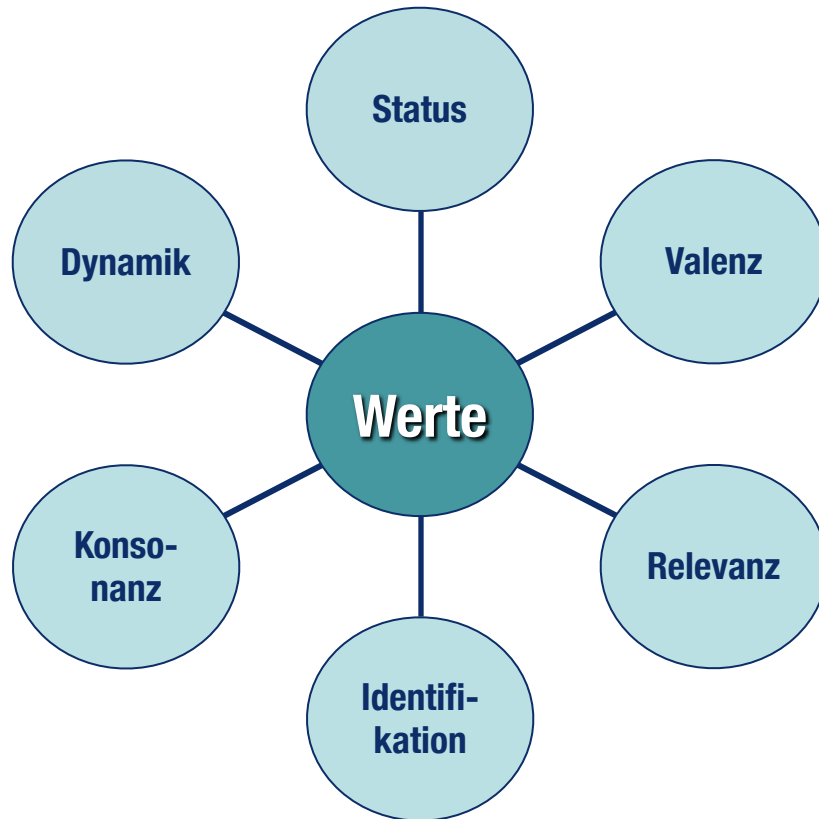
Gatkeeper-Forschung

- Teilweise ist die Selektion tatsächlich abhängig von subjektiven, persönlichen Erfahrungen, Einstellungen und Erwartungen des Journalisten
- Die Auswahl wird auch mitbestimmt durch die organisatorischen und technischen Zwänge von Redaktion und Verlag, z.B. vom Zeitdruck und vom verfügbaren Raum in der Zeitung.
- Das Ergebnis von Nachrichtenauswahl und -verarbeitung in den Redaktionen ist bereits weitgehend vorgeformt durch die Nachrichtenlieferanten, also in der Regel durch die Agenturen; die Redakteure verhalten sich dem eingehenden Nachrichtenmaterial gegenüber meist passiv.

Gatekeeper-Forschung

Ein wichtiges Selektionskriterium ist die redaktionelle Linie, wie sie entweder formell durch den Verleger und die Chefredaktion festgelegt oder informell unter den Kollegen bestimmt wird. Häufig orientiert sich die Auswahl also eher an den Erwartungen der Kollegen und Vorgesetzten als unmittelbar an den Publikums-
Bedürfnissen. Von ihnen haben Redakteure in der Regel dagegen nur eine unvollkommene und kaum auf Tatsachen beruhende Vorstellung.

Nachrichtenwert



Kontroverse
Aggression
Werte

Tragweite
Betroffenheit

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Dynamik

Aktualität

- Sie ist das wichtigste Auswahlkriterium. Was nicht in der zeitlichen Dimension „aktuell“ oder zumindest - etwa in Form von Jubiläen, Jahrestagen - aktualisierbar ist, hat kaum eine Berichterstattungs-Chance.

Dauer des Geschehens

- Punktuelle, in sich abgeschlossene Ereignisse werden bei der Nachrichtenauswahl gegenüber lang andauernden Vorgängen bevorzugt.

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Dynamik

Überraschung

- Was immer an einem Ereignis unerwartet, kurios oder gar sensationell wirken mag, steigert den Nachrichtenwert - sei das der Zeitpunkt, der unvorhersehbare Verlauf, das ungewöhnliche Resultat.

Struktur

- Die Berichterstattungs-Chance steigt, wenn ein Ereignis von geringer Komplexität ist, wenn es wenig Beteiligte und Interessen zu berücksichtigen gilt.

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Dynamik

Intensität

- Damit die Medien ein Ereignis überhaupt registrieren, muss es eine bestimmte Aufmerksamkeits-Schwelle überwinden und sich in seiner absoluten Intensität oder im Intensitätszuwachs von ähnlichen Ereignissen abheben.

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Konsonanz

Kontinuität

- Langfristig eingeführte Themen rangieren vor solchen außerhalb der „Agenda“. Denn bei bereits bekannten Themen kann Aufnahmebereitschaft des Publikums unterstellt werden; (Beispiele: Eurokrise, Bankenkrise).

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Identifikation

Geographisch-räumliche Nähe

- Der Nachrichtenwert einer Meldung sinkt mit wachsender Entfernung zwischen Ereignisort und Verbreitungsgebiet des Mediums.

Politische Nähe

- Der Nachrichtenwert hängt ab von den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen, die zum Ereignisland bestehen.

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Identifikation

Kulturelle Nähe

- Der Nachrichtenwert wird auch von sprachlichen, religiösen, literarischen, wissenschaftlichen Verbindungen bestimmt, die zum Ereignisland bestehen.

Personalisierung

- Steht der Mensch als handelndes Subjekt oder auch als Ursache bzw. Betroffener eines Ereignisses im Mittelpunkt, so steigt der Nachrichtenwert aufgrund des Human-Touch.

Gefühlswert

- Sind Emotionen und menschliches Sentiment im Spiel, steigert dies den Nachrichtenwert einer Meldung.

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Relevanz

Der Nachrichtenwert wird davon beeinflusst, ob ein Ereignis die Rezipienten betrifft, ob es existentielle Bedeutung für sie hat. Das kann auch bei großer geographischer Entfernung der Fall sein. Dafür ist das Reaktorunglück von Tschernobyl, dessen radioaktiver Niederschlag Mitteleuropa bedroht hat, ein gutes Beispiel.

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Status

Regionale/nationale Zentralität

- Der Nachrichtenwert einer Meldung hängt davon ab, welchen Rang, welche weltpolitische Bedeutung die Ereignisregion hat.

Persönlicher Einfluss

- Haben Personen Macht und Einfluss, steigert dies ebenfalls ihren Nachrichtenwert.

Prominenz

- Nicht nur Macht, sondern auch Bekanntheitsgrad zählen.

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Valenz

Negativismus

- Konflikte und Kriege, Katastrophen und andere Schadensfälle, Gewaltakte und Kriminalität haben stets besonders hohen Nachrichtenwert.

Positivismus

- Umgekehrt haben auch Erfolgsmeldungen, Fortschritte, bahnbrechende Entwicklungen hohen Nachrichtenwert

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Übung

Nennen Sie **fünf Wirtschaftsereignisse, die das Zeug haben, Nachrichten zu werden!**

Welche **Nachrichtenswertfaktoren haben diese Ereignisse?**

Nachrichtenauswahlkriterien

■ Übung

Benennen Sie in den aktuellen Agenturmeldungen die jeweiligen Nachrichtenwertfaktoren!

Journalistische Darstellungsformen

➤ Objektive Formen:

- **Nachricht/Meldung**
- **Bericht**
- Reportage
- Feature
- Interview

Journalistische Darstellungsformen

➤ Subjektive Formen:

- Glosse
- Kolumne
- Rezension
- Kommentar
- Leitartikel

Journalistische Darstellungsformen

➤ Phantasiebetonte Formen:

- Hörspiel
- Fernsehspiel
- Kurzgeschichte
- Zeitungsroman

Nachricht/Meldung

■ Definition

Objektive Mitteilung eines aktuellen, zutreffenden, allgemein interessierenden Sachverhaltes.

In ihrer Länge ist die Nachricht/Meldung auf 20 bis 30 Druckzeilen begrenzt.

Nachricht/Meldung

■ Kommentar

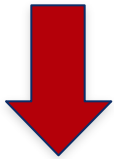
„Ich bin heute noch dankbar, dass mein erster Arbeitsplatz eine Nachrichtenredaktion war. Dort habe ich gelernt, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, aus hundert Zeilen fünfzig zu machen und zur Not aus zwanzig zehn, ohne den Informationsgehalt einer Meldung wesentlich zu schmälern.“

Hanns Joachim Friedrichs

Nachricht/Meldung

■ Informationsjournalismus

- Als Nachrichten gelten Mitteilungen, die für die Öffentlichkeit von Interesse sind
- Die Auswahl von Ereignissen, die zum Thema der Berichterstattung werden, erfolgt nach ihrem Nachrichtenwert
- In den Meldungen und Nachrichten werden Antworten auf die W-Fragen vermittelt



Wer, Was, Wo, Wann, Wie, Warum, Welche Quelle

Nachricht/Meldung

Erzählstruktur

Chronologisch		Nachrichtlich
1. Baubeschluss		1. Einweihung
2. Genehmigung		2. Schwierigkeiten
3. Schwierigkeiten		3. Änderungen
4. Änderungen		4. Baubeschluss
5. Einweihung		5. Genehmigung

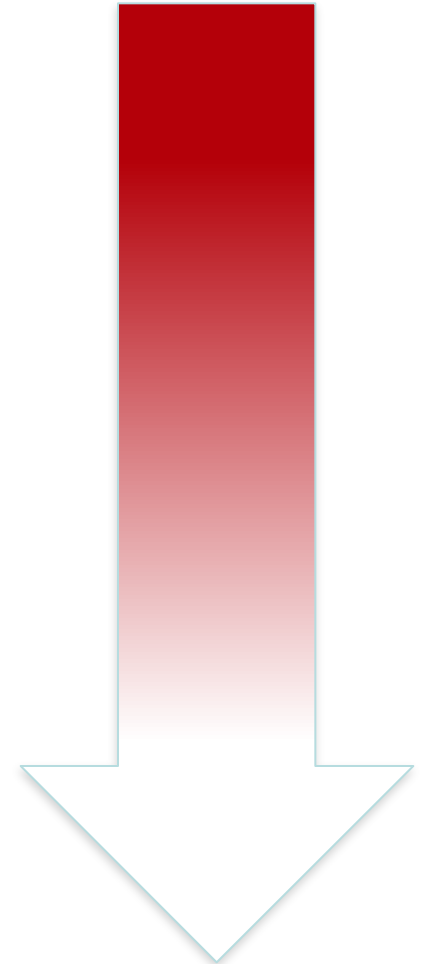
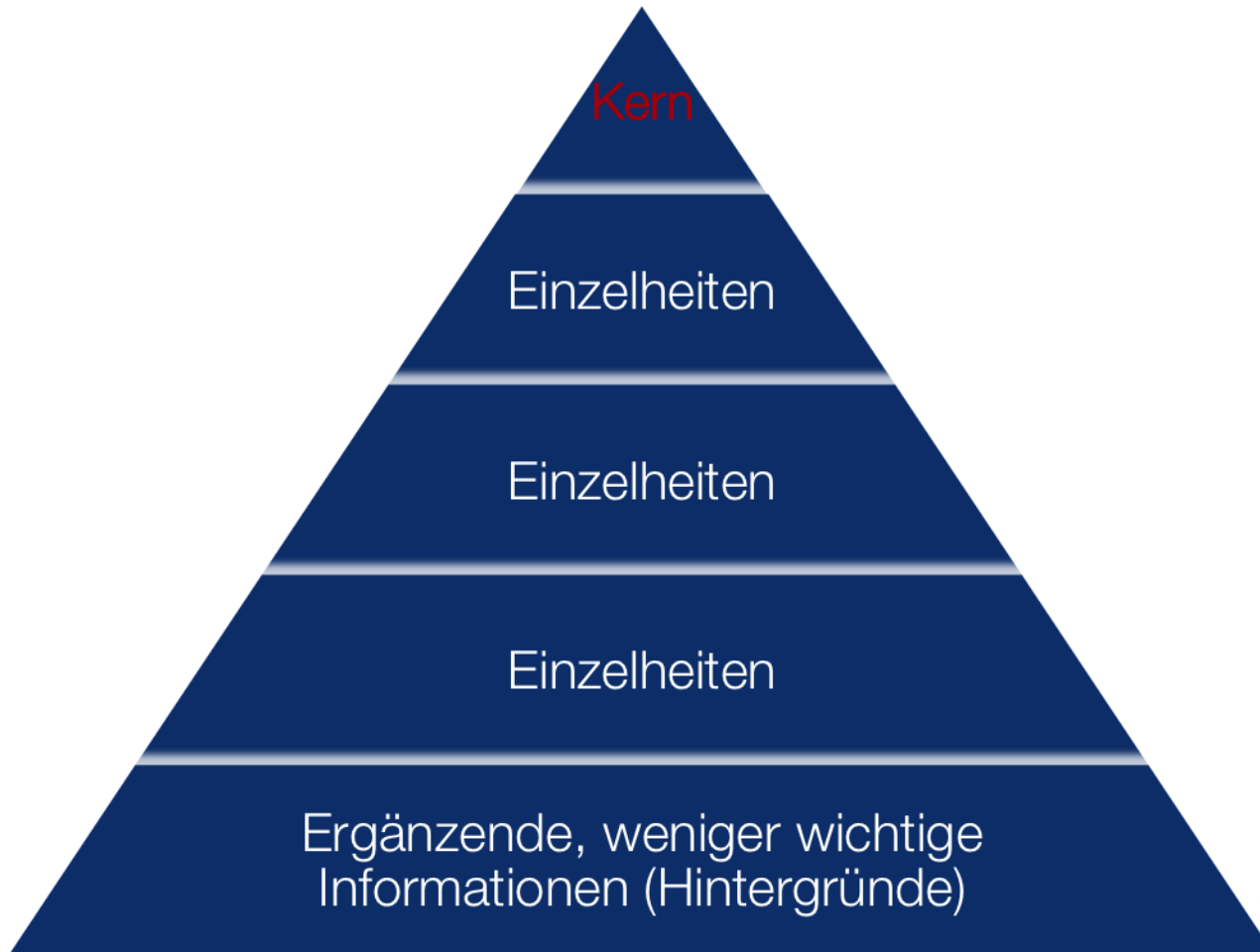
Nachricht/Meldung

Erzählstruktur

Chronologisch		Nachrichtlich
1. Auto von X nach Y		1. Ein Toter, drei Verletzte
2. Lastwagen von Y nach X		2. falsch überholt
3. Schwierigkeiten		3. genaueres über Ort u. Umstände
4. Änderungen		4. Gefahrenstelle

Nachricht/Meldung

■ Aufbau



Nachricht/Meldung

Aufbau

Muss mit!

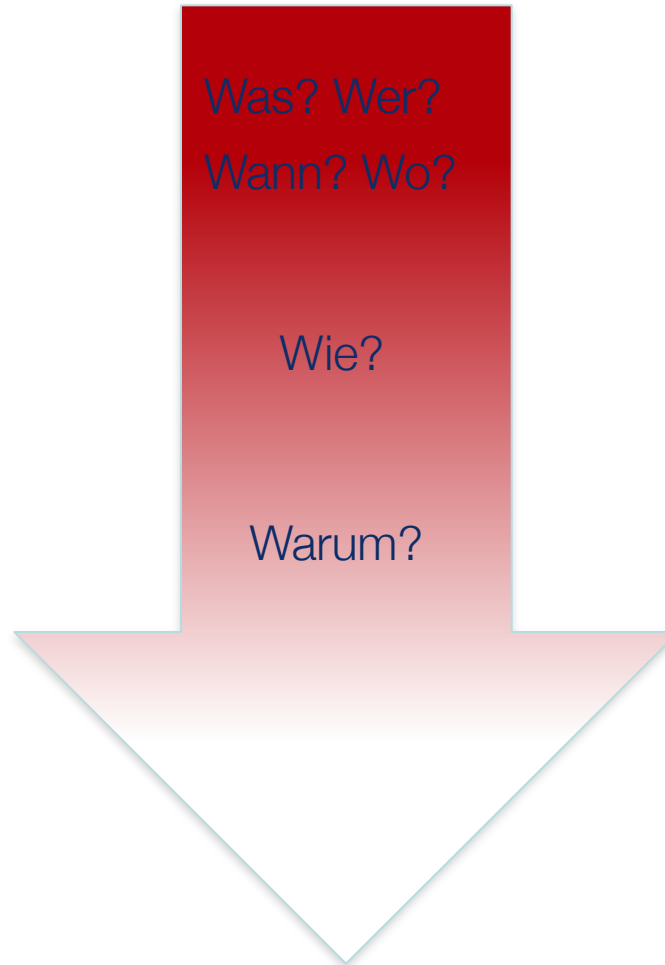
Sollte mit!

Kann mit.

Was? Wer?
Wann? Wo?

Wie?

Warum?



Nachricht/Meldung

- Am 26. Dezember gegen 19.00 Uhr wurde hiesiger Dienststelle über Notruf mitgeteilt, dass in Neustadt in der Gerbergasse ein Wohnhaus brennt. Wir trafen zeitgleich mit der Feuerwehr in der Gerbergasse ein. Die Feuerwehr versuchte sofort, den Brand zu löschen. Von Anwohnern wurde in Erfahrung gebracht, dass sich in der brennenden Wohnung noch eine Person aufhalten sollte. Die Feuerwehr betrat mit schwerem Atemschutzgerät das Anwesen und stellte fest, dass die Wohnungsinhaberin – eine 71-jährige gehbehinderte Frau – tot in der Küche lag. Die Wohnung wurde durch den Brand schwer beschädigt.
- **Aufbau / Beispiel**
- **Originalbericht der Polizei:**

Nachricht/Meldung

Aufbau / Beispiel

➤ Nachricht:

Bei einem Brand in Neustadt ist gestern Abend eine 71-jährige Frau ums Leben gekommen. Nach Angaben der Polizei wurde sie von der Feuerwehr tot in ihrer Küche gefunden. Die Frau war gehbehindert. Die Wohnung der Toten wurde schwer beschädigt. Über die Ursache des Brandes teilte die Polizei noch nichts mit.



Nachricht/Meldung

■ Übung W-Fragen

„afp London – Eine Managerin des Londoner Nobelkaufhauses Harrod's ist zu drei Jahren Haft verurteilt worden. Sie hatte Kreditkarten- und Geheimnummern an ihren Bruder weitergegeben. Seine Bande speiste sie in Magnetkarten ein und kaufte damit Waren für 550.000 Euro. Auch der Bruder muss für drei Jahre ins Gefängnis.“ (Hamburger Abendblatt)



Nachricht/Meldung

■ **Übung W-Fragen**

Was hat sich ereignet?

Jemand ist zu drei Jahren Haft verurteilt worden.

Wer ist verurteilt worden?

Eine Managerin des Londoner Kaufhauses Harrod's.

Wo hat es sich ereignet?

In London, nehmen wir an. Die Meldung kommt von der Agence France Presse aus London (s. Agenturkürzel und Ort).



Nachricht/Meldung

■ **Übung W-Fragen**

Wann das Ereignis stattgefunden hat wurde hier nicht beantwortet. Weil allerdings Aktualität das erste Gebot jeder Agentur ist, nehmen wir an, dass die Frau am Vortag verurteilt wurde.

Warum ist die Frau verurteilt worden?

Weil sie Kreditkarten- und Geheimnummern an ihren Bruder weitergegeben hatte.



Nachricht/Meldung

■ **Übung W-Fragen**

Wie ist es passiert?

Sie übertrugen die Daten auf eigene Magnetkarten, kauften damit Waren.

Woher?

afp London



Nachricht/Meldung

■ **Übung W-Fragen**

Zerlegen Sie die folgende Meldung mit Hilfe der W-Fragen und schreiben Sie die Textpassage heraus, die als Antwort auf die jeweilige Frage gelten kann!



Nachricht/Meldung

■ **Übung W-Fragen**

EU überweist 500 Millionen Euro an Ukraine

Brüssel (dpa) - Die EU hat 500 Millionen Euro Budgethilfe an die wirtschaftlich angeschlagene Ukraine überwiesen. Über das Geld könne Kiew frei verfügen, teilte die EU-Kommission am Mittwoch in Brüssel mit. Die Hilfen waren an Reformen gebunden. Dazu gehört die Bekämpfung der Korruption und die Verbesserung der öffentlichen Finanzverwaltung. Das Geld ist Teil eines insgesamt 1,61 Milliarden Euro schweren EU-Hilfspakets. Davon sind 860 Millionen Euro bereits in Tranchen überwiesen worden.

Nachricht/Meldung

■ Übung W-Fragen

Griechisches Rettungsprogramm soll verlängert werden

Brüssel (dpa) - Wegen Verzögerungen bei der Troika-Überprüfung soll das Rettungsprogramm für das pleitebedrohte Griechenland ins neue Jahr hinein verlängert werden. «Das ist noch nicht endgültig, aber die Wahrscheinlichkeit steigt», sagte ein EU-Verantwortlicher am Mittwoch in Brüssel. Da sich die Kontrolle des Programms durch die Geldgeber-Troika hinziehe, seien die Schritte für die Auszahlung der im europäischen Hilfsprogramm verbliebenen 1,8 Milliarden Euro im laufenden Jahr wohl nicht mehr abzuschließen. Das Hilfsprogramm für Griechenland läuft von europäischer Seite Ende 2014 aus. Für welchen Zeitraum das Programm verlängert werden soll, blieb zunächst offen.

Nachricht/Meldung

■ **Übung: Meldung schreiben...**

**Recherchieren und schreiben Sie fünf Meldung zu einem europäische
Wirtschaftsthema!**

**Nutzen Sie dazu den Journalistenservice der Europäischen
Kommission (press-releases)!**

 <http://europa.eu/rapid/latest-press-releases.htm>

Nachricht/Meldung

■ Übung: Meldung schreiben!

Was? Kleinwagenverkäufe rückläufig

Wo? in ländlichen Gebieten

Wer? Pendler und Frauen mit Kleinkindern

Wann? im ersten Quartal

Wie? durch den Preisverfall im Kombibereich

Woher? Verband der Autohändler

Nachricht/Meldung

■ **Lösung: Meldung schreiben...**

„Der Verkauf von Kleinwagen geht zurück. Pendler und Frauen mit Kleinkindern entscheiden sich in ländlichen Gebieten zunehmend für größere Wagen, wie gestern der Verband der Autohändler mitteilte. Der Grund: Die Preise im Kombibereich purzeln.“

Nachricht/Meldung

■ Übung: Meldung schreiben!

Schreiben Sie eine Meldung, die den Kern der Aussage trifft!

Zitieren Sie weder wörtlich noch indirekt. Schreiben Sie möglichst ohne Konjunktiv. Nennen Sie dennoch die Quelle.

Aus einem SZ-Interview mit dem EU-Agrarkommissar:

„Lebendviehtransporte wird es immer geben. Was wir wollen, ist sicherzustellen, dass die Transportbedingungen akzeptabel sind. Gewisse Länder kaufen das Rind lieber lebend, weil es für sie die einfachste Möglichkeit ist, das Fleisch sozusagen zu konservieren. Die verfügen einfach nicht über entsprechende Kühllagermöglichkeiten. Und wir versuchen sogar, in solchen Fällen Abhilfe zu schaffen. Zum Beispiel haben wir der Regierung im Libanon vergangenen November zugesagt, ein staatliches Kühlhaus zu bezahlen. So ein Kühlhaus kostet zwischen 25 und 50 Millionen Euro.“

Nachricht/Meldung

■ **Lösung: Meldung schreiben...**

„Die EU kann den Transport lebender Tiere nicht abschaffen. Für manche Länder ist der Lebendtransport ein billiges Konservierungsmittel. Die EU-Kommission versucht, diese Haltung durch das Angebot zu ändern, Kühlhäuser zu bauen. Das sagte EU-Agrarkommissar Franz Fischler (gestern) in einem SZ-Interview.“

Bericht

Definition

Der Bericht ist die längere Form der Nachricht. Hier werden die Informationen ausführlich und detailliert dargestellt, ohne sie einer Wertung zu unterziehen.

Bericht

Formen des Berichtes

- Vorbericht
 - weist auf Ereignisse oder Veranstaltungen hin
- Ergebnisbericht
 - informiert über Ergebnisse von Ereignissen oder Veranstaltungen
- Tatsachenbericht
 - Fakten werden zugeordnet, zusammengefasst und in ihrer Bedeutung bewertet
- Handlungsbericht
 - Ablauf eines Ereignisses wird bis zum Endpunkt geschilder
- Zitatbericht
 - komprimiert Aussagen in Reden und Diskussionen

Bericht

Aufbau

Muss mit!

Was? Wer?
Wann? Wo?

Wie?

Warum?

Welche Quelle?

Wirtschaftsbericht

■ **Dramaturgie**

- Was ist wann passiert?
- Wer sind die Handelnden?
- Was geschah vorher?
- Was macht dieses Unternehmen?
- Welche Bedeutung hat diese Information?
- Wozu wird es führen?
- Gibt es einen globalen Trend?
- Gibt es weitere Beispiele?
- Warum sind die Handelnden so vorgegangen?
- Was bedeutet dies für unser Land, unsere Region, unsere Stadt?
- Wird dies das Ende der Entwicklung sein?
- Welche weiteren Folgen hat die neue Information?



Exkurs

Journalistische Sprache

Journalistische Sprache

■ Vermeiden!

- Akronyme
 - CEO (Chief Executive Officer), CIM (Computer Integrated Manufacturing)
- Abkürzungen
 - Ust.; MwSt.
- Anglizismen
 - Cashflow, Meetingpoint



Journalistische Sprache

■ **Vermeiden!**

- Euphemismen
 - Frieden schaffende Maßnahmen statt Kampfeinsatz
 - Strukturen optimieren statt Stellen abbauen
- Füllwörter
 - eigentlich, ziemlich, durchaus, überhaupt
- Phrasen
 - „Der Rubel rollt; die Kasse klingelt.“
- Fachsprache

Journalistische Sprache

■ **Vermeiden!**

➤ Passivkonstruktionen

- Das Unternehmen XY wird von Großaktionären kontrolliert.

➤ Falsche Bilder

- „Der Hebel greift auch noch an einer anderen Stelle zu kurz.“
- „Das hört sich auf den ersten Blick an...“

➤ Nominalstil

- „Ein Unternehmen zu gründen ist...“ statt „Eine Unternehmensgründung ist..“

Journalistische Sprache

■ **Vermeiden!**

Wörter/Floskeln wie...

- aktiv unterstützen
- gut aufgestellt sein
- gegenfinanzieren
- abzuwarten bleibt
- Quantensprung
- Unkosten (besser: Erträge)

Journalistische Sprache

■ **Besser...**

- unkomplizierte Sprache
- kurze Sätze
- (starke) Verben verwenden
- Fachbegriffe erklären
- rechnen Sie fremde Währungen in Euro um

Journalistische Sprache

■ Zahlen und Statistiken

Generell gilt: Zahlen

- sind sperrig
- hemmen den Lesefluss
- beanspruchen die volle Konzentrationsfähigkeit der Leser

! Deswegen...

- auf wesentlichen Zahlen beschränken
- Daten, die wichtig sind, aber den Sprachfluss stören, müssen in Infografiken erklärt werden

Journalistische Sprache

■ Zahlen und Statistiken

Zahlenvergleiche umschreiben:

- Eine Steigerung um „100 Prozent“ ist eine Verdoppelung.
- Statt „75 Prozent aller Schüler“ kann man auch „drei von vier Schülern“ schreiben.
- Vergleiche mit realen Größen erleichtern das Verständnis: „XY Hektar, das ist so groß wie die Stadtfläche von Passau.“